

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

292

Wien, am 11. Oktober 1933

Ehrenring der Stadt Wien für Bezirksvorsteher-Stellvertreter

i. R. Johann Schulteis.

Uebereichung durch Bürgermeister Seitz.

Heute mittags überreichte Bürgermeister Seitz im Sitzungssaale des Stadtsonates dem langjährigen Bezirksvorsteher-Stellvertreter von Floridsdorf, Direktor Johann Schulteis, der vor kurzem sein Mandat zurückgelegt hat, den Ehrenring der Stadt Wien. An der Feier nahmen auch die amtsführenden Stadträte Richter und Speiser, Bezirksvorsteher Feistl mit zahlreichen Bezirksvertretern aller Parteien, viele Gemeinderäte, Bezirksvorsteher und Bezirksvorsteher-Stellvertreter und die Verwandten, Freunde und Bekannten des Gefeierten teil.

In seiner Ansprache führte der Bürgermeister aus: "Wir haben uns hier zusammengefunden, um Rückschau zu halten auf ein Leben der Arbeit in einem schweren Beruf und im Dienste des Gemeinwohls. Schon im alten Floridsdorf war Direktor Schulteis Gemeinderat, dann hat er im XXI. Bezirk als Bezirksrat gewirkt, immer der Gesamtheit dienend und ihr sein Bestes opfernd. Man muss die Menschen darnach beurteilen, was sie je nach ihrer Wesensart, je nach ihren Anschauungen für das öffentliche Leben geleistet haben. Wenn ein Mensch in seinem Bereich das, was er sich als Aufgabe gestellt hat, auch wirklich leistet, genießt er an seinem Lebensabend das Schönste, das Glücksbewusstsein erfüllter Pflicht. Direktor Schulteis hat in seinen Grenzen und in seinem Bereich ein Leben der Pflicht geführt, ein Leben der Aufopferung in seinem Beruf und der Aufopferung für seine Sache und kann mit innerer Genugtuung auf seine Lebensarbeit zurückblicken. Die Stadt Wien als Gesamtheit, als die Gesamtheit aller der Weltanschauungen, Lebensansichten und Programme, die da je zur Zeit und nach gegebenen Verhältnissen gegeneinander ringen, dankt ihm für diese seine Lebensarbeit." (Lobhafter Beifall). Dann überreichte der Bürgermeister den Ehrenring der Stadt Wien, den der Wiener Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss Direktor Schulteis verliehen hatte.

Bezirksvorsteher-Stellvertreter i. R. Schulteis dankte in bewegten Worten dem Bürgermeister, dem Wiener Gemeinderat und dem Bezirksvorsteher von Floridsdorf für die Ehrung und meinte, er habe als Mandatar Pflichten auf sich genommen und nichts getan, als diese Pflichten erfüllt. In seinem Bereich, in Floridsdorf, seien während seines langjährigen Wirkens die Kämpfe der Meinungen immer nur in geistigem Ringen gegeneinander ausgetragen worden, weil man stets den politischen Gegner geachtet habe. Er hoffe, dass in Floridsdorf sich das auch künftighin nicht ändern werde, und wünsche aus ganzem Herzen, dass Wien die schwere Wirtschaftskrise glücklich überstehen und weiter wachsen, blühen und gedeihen möge. (Beifall).

Wiener Waisenkinder im Prater.

Heute verbrachten sechshundert Waisen- und Pflegekinder der Gemeinde Wien einen vergnügten Nachmittag im Prater. Auf Einladung der Direktion der Liliputbahn fuhren die Kinder zunächst ins Stadion. Nach dessen Besichtigung wurden die Kinder wieder in den Prater geführt, wo sie vor dem Direktionsgebäude der Liliputbahn von Bürgermeister Seitz und amtsführendem Stadtrat Honay erwartet wurden. Der Bürgermeister richtete an die Kinder eine herzliche Ansprache, in der er sie aufforderte, ihrer Vaterstadt die Liebe und Treue zu bewahren. Die Kinder wurden sodann in den Wurstelprater geführt, wo sie als Gäste der Praterbudendenbesitzer an vielen Vergnügungen teilnahmen.